

Einführung zu LGBTIQ*

(© Franz Harant 2023.2026)

*(Es kann angebracht sein und die Aufmerksamkeit unterstützen, wenn mehrere Personen sprechen.)
Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:*

Gott schuf alles,
Himmel und Erde,
Meer und Land,
Gräser und Bäume,
die Tiere im Wasser,
unter der Erde
und auf der Erde
sowie in der Luft.
So vielfältig
und noch vielfältiger ist Gottes Schöpfung,
wie immer auch sie im Laufe der Evolution konkret geworden ist.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

In allem von Gott Geschaffenen,
in der Gesamtheit,
gibt es gegensätzliche Pole
und in den Übergängen vieles dazwischen.
Zum Beispiel das Watt,
den Küstenbereich,
den Übergang zwischen Wasser und Land.
Und Wasser ist auch nicht gleich Wasser.
Selbst da gibt es Verschiedenheiten
und mehrere Aggregatzustände.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

So ist das auch bei Gottes Geschöpf,
dem Menschen,
den Gott nicht einfach als Mann und Frau schuf,
sondern männlich und weiblich,
wie die Bibel seit Neuestem korrekt übersetzt ist.
„Es gibt zwei Pole:

das Männliche und das Weibliche.

Und jeder Mensch [findet] sich zwischen diesen beiden Polen [vor].

Die allermeisten [ordnen] sich in der Nähe eines dieser beiden Pole [ein].

Aber es gibt [...] auch eine kleinere Anzahl von Menschen, die sich irgendwo dazwischen [oder außerhalb] finden.“¹

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

Die Verschiedenheiten dazwischen werden immer sichtbarer.
Die Diversitäten werden zusehends bewusster.
Kein Mensch hat sein So-Sein selbst gewählt
oder sich ausgedacht,
sondern jeder Mensch findet sich vor.
Und jeder Mensch,
wie immer er sich eben vorfindet,
ist Gottes gute Schöpfung.
Es ist eine Befreiung für Menschen,
wenn sie sich zeigen können,
wie sie sich vorfinden,
wie sie sich selbst wahrnehmen,
wie sie sind.
Und es ist gut,
wenn sie sich in ihren sexuellen Orientierungen
und geschlechtlichen Identitäten benennen können.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

Sie haben sicher schon einmal von LGBTIQ gehört.
Diese Buchstabenaneinanderreihung fasst einen Teil der Realitäten zusammen.
Die einzelnen Buchstaben stehen für unterschiedliche Schöpfungsvarianten.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

„L“ steht für Lesben,
für Frauen,
die sich zu Frauen hingezogen fühlen,
die Frauen begehren.
Da geht es also um die sexuelle Orientierung,
wie auch beim nächsten Buchstaben,
dem „G“.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

„G“ steht für das englische Gay,
wie sich Schwule selbst benennen,
also Männer,

¹ Vgl. Thomas Hieke, Mehr als Mann und Frau: Die Bibel steht gegen Diskriminierung ein, in: katholisch.de | 27.09.2023. | „Es gibt zwei Pole: das Männliche und das Weibliche. Und jeder Mensch muss sich zwischen diesen beiden Polen finden. Die allermeisten finden sich in der Nähe eines dieser beiden Pole. Aber es gibt eben auch eine kleinere Anzahl von Menschen, die sich irgendwo dazwischen findet.“

Einführung zu LGBTIQ*

deren Neigung zu Männern hin orientiert ist,
die Männer begehren.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

„B“ ist der erste Buchstabe des Wortes bisexuell.

Bisexuelle Menschen haben gleichzeitig eine Neigung zum Männlichen und zum Weiblichen.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

„T“ ist der Buchstabe für trans*,
für Personen,

die sich mit ihrem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht nicht identifizieren können.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

Der Buchstabe „I“ bezeichnet Intergeschlechtlichkeit,
also Zwischengeschlechtlichkeit.

Das ist die biologische Besonderheit von Menschen,
deren körperlichen Geschlechtsmerkmale nicht eindeutig als weiblich oder männlich
einzuordnen sind.

Inter* Menschen können auch beide Geschlechtsmerkmale an sich bzw. in sich haben.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

Das „Q“ steht für queer.

Das ist eine Sammelbezeichnung für sexuelle Orientierungen,
die nicht heterosexuell,
sowie für Geschlechtsidentitäten,
die nichtbinär sind.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

Oft fügt man auch noch ein „+“ (Plus) oder ein „*“ (Sternchen) an,
für weitere,

heute noch nicht allgemein bekannte Gruppen,
wie zum Beispiel Asexuelle.

So vielfältig und noch vielfältiger findet sich Mensch als Gottes Geschöpf vor,
und das bereits von Anfang der Schöpfung bis heute.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

Und jeder Mensch möchte so wie Mensch sich vorfindet,
akzeptiert werden.

Das ist eines der Menschenrechte.

Kirche befindet sich da wie die Gesellschaft in einem Lernprozess.

Der Prozess des Verstehens

mündet mit der Zeit hoffentlich in einen Prozess des Akzeptierens.

Ja, akzeptiert wollen die LGBTIQ* Menschen werden,
nicht nur toleriert,

denn das heißt so viel wie geduldet.



Plattform des Forum Beziehung, Ehe- und Familie der Katholischen Aktion Österreich

Einführung zu LGBTIQ*

Es geht aber um Akzeptanz und Annahme,
sowie um Inklusion,
um das Dazugehören.



Gebete

Tagesgebet

(© Franz Harant 2023.2026)

Gottesdienstleitung:

Gott der Menschen,
der du immer der oder die ganz andere bist
als wir uns vorstellen,
du hast uns zum Gottesdienst zusammengerufen,
weil du Gott uns in diesem Beisammensein dienen willst.
Du schenkst uns das Wort des Lebens zur Orientierung
auf unseren persönlichen und gemeinsamen Lebenswegen.
Dir liegt daran,
dass es uns gut geht,
und wir zur Fülle des Lebens gelangen,
heute, morgen und alle kommenden Tage,
in Zeit und Ewigkeit.

Alle:

Amen.

Gabengebet

(© Franz Harant 2023.2026)

Gottesdienstleitung:

Gott der Menschen,
der du immer der oder die ganz andere bist
als wir uns vorstellen,
du hast uns zum Gottesdienst zusammengerufen,
weil du Gott uns in diesem Beisammensein dienen willst.
Du schenkst uns das Brot des Lebens zur Stärkung
auf unseren persönlichen und gemeinsamen Lebenswegen.
Dir liegt daran,
dass es uns gut geht,
und wir zur Fülle des Lebens gelangen,
heute, morgen und alle kommenden Tage,
in Zeit und Ewigkeit.

Alle:

Amen.

Schlussgebet

(© Franz Harant 2023.2026)

Gottesdienstleitung:

Gott der Menschen,
der du immer der oder die ganz andere bist
als wir uns vorstellen,
du hast uns zum Gottesdienst zusammengerufen,
weil du Gott uns in diesem Beisammensein dienen willst.
Du begleitest uns mit deiner wohlwollenden Liebe, deinem Segen,
auf unseren persönlichen und gemeinsamen Lebenswegen.
Dir liegt daran,
dass es uns gut geht,
und wir zur Fülle des Lebens gelangen,
heute, morgen und alle kommenden Tage,
in Zeit und Ewigkeit.

Alle:

Amen.

Fürbitten

(© Franz Harant 2023.2026, Mara Klein 2023)

Gottesdienstleitung:

Gott, der du den Menschen nach deinem Bild geschaffen hast,
dir ähnlich,
männlich und weiblich,
und alles dazwischen
und darüber hinaus,
du bist ein wohlwollender Gott,
der alle Menschen liebt.

Wir bitten dich,
hilf uns akzeptierend und offen zu sein jenen Menschen gegenüber,
für die wir dich bitten.

Vorbetende Person:

Gott für alle Menschen,
wir beten für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen unter uns, die entdecken, dass sie
anders sind als von ihnen erwartet wird.
Gib, dass sie auch in unserer Gemeinde Unterstützung und Annahme finden auf diesem Weg.

Alle:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Vorbetende Person:

Gott für alle Menschen,
wir beten für die Eltern, die ein queeres Kind begleiten.
Gib ihnen die Kraft, ihre eigenen Vorstellungen zurückzustellen und sich auf ihr Kind einzu-
lassen, so wie es ist.

Alle:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Vorbetende Person:

Gott für alle Menschen,
wir beten für die Menschen in unserer Mitte, die sich in einem Coming-out-Prozess befinden.
Gib, dass sie ihren Glauben und unsere Gemeinschaft unterstützend erfahren können auf die-
sem Weg.

Alle:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Vorbetende Person:

Gott für alle Menschen,
wir beten für unsere Geschwister innerhalb und außerhalb der Kirche, die schwul, lesbisch
oder bisexuell sind.

Fürbitten

Gib uns die Kraft, die Hindernisse, die ihnen von Gesellschaft und Kirche in den Weg gelegt werden, gemeinsam abzubauen, damit es ein Leben in Fülle für alle geben kann.

Alle:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Vorbetende Person:

Gott für alle Menschen,
wir beten für und mit unseren Geschwistern, die eine trans*Identität haben.

Gib, dass wir unsere Herzen öffnen, damit wir in uns das finden können, was es braucht, um einander mit Achtung und Verständnis zu begegnen und uns gegenseitig auf unseren Wegen der Identitätsfindung zu unterstützen.

Alle:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Vorbetende Person:

Gott für alle Menschen,
wir beten für alle LGBTIQ*Menschen unter uns und in der Gesellschaft.

Gib du ihnen Stärke und die Zuversicht deiner Gegenwart und Schöpferkraft in ihren Lebens- und Beziehungsformen, die auf Liebe basieren.

Alle:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Vorbetende Person:

Gott für alle Menschen,
wir beten für unsere Beratenden und Seelsorgenden in der Regenbogenpastoral.

Gib, dass sie mit ihrer immer neu zu findenden Expertise in die Kirche hineinwirken und Veränderungen anstoßen.

Alle:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Vorbetende Person:

Gott für alle Menschen,
wir beten für die Leitenden in unserer Kirche.

Gib ihnen die Kraft, ihre Geschwister im Glauben und sich selbst so anzunehmen, wie du sie geschaffen hast, und leite sie auf dem Weg in eine liebende Kirche.

Gottesdienstleitung:

Gott, der du den Menschen nach deinem Bild geschaffen hast,
dir ähnlich,

du bist ein wohlwollender Gott,
der alle Menschen liebt.

Darum vertrauen wir dir,
dass du uns hörst und erhörst,
in Zeit und Ewigkeit.

Alle:

Amen.

Lebenszeichen

(© Christine Gruber-Reichinger)

Sprechende Person:

Lebenszeichen

Von Christine Gruber-Reichinger.

Sprechende Person:

Gott setzt seinen Bogen in die Wolken –
den Regenbogen.

Ein Zeichen des Bundes,
ein Zeichen der Bindung,
ein Zeichen für das Leben.

Gott sagt dir und mir und der ganzen Schöpfung:

Ich denke an Dich.

Ich liebe Dich.

Ich vergesse Dich nicht.

Der Regenbogen.

Zeichen der Liebe und des Friedens.

Zeichen des Trostes und der Erinnerung.

Zeichen der ewigen Verbindung
zwischen Gott und Erde.

Zeichen ganz besonderer Beziehung
zwischen Gott und den Menschen,
zwischen Gott und der ganzen Schöpfung.

Der verbindende Bogen in den Wolken –
ein Lebens- und Liebeszeichen.

Was mich begleitet

(Hinführung: © Franz Harant 2023 | Text: © Pierre Stutz, Was mich begleitet, Inspiriert vom Psalm 139,14 | www.pierrestutz.ch)

Sprechende Person:

Pierre Stutz,
ein ehemaliger Priester aus der Schweiz,
entdeckte, dass er schwul ist,
und legte 2002 sein Priesteramt nieder.
2003 hat er seinen Lebensgefährten kennengelernt,
den er 2018 in Osnabrück geheiratet hat.
Er ist Autor zahlreicher spiritueller Texte.
Von ihm hören wir den Text „Was mich begleitet“.
Dazu hat ihn der Psalm 139 inspiriert.

*Sprecher*in:*

Was mich begleitet

Von Pierre Stutz.

*Sprecher*in:*

Viele Jahre brauchte ich
um meine Homosexualität anzunehmen
zu lange war ich außer mir
ließ mich beeindrucken
von lebensverneinenden Glaubensaussagen
Viele Jahre war meine Seele tief zerstört
weil ich nicht auf meine Herzensstimme horchte
zu lange war ich auf der Flucht vor mir selbst
ließ mich beirren von der Zusage
eine Fehlform der Schöpfung zu sein
Seit vielen Jahren bete ich täglich
mit den Psalmen –
wie konnte ich Deine Lebensworte überhören
die mich zum aufrechten Gang ermutigen
ich danke Dir, dass Du mich so wunderbar
gestaltet hast – ich weiß:
Staunenswert sind Deine Werke
Du hast alle schwulen und lesbischen Menschen*
so wunderbar gestaltet und geschaffen
Du bestärkst sie zur Selbstannahme
Du bewegst sie zu zärtlicher Freundschaft
Du segnest sie kraftvoll jeden Tag neu
LGBTIQ